

Wigratzbad aktuell

Jahrgang 12 • Nr. 3 • Juli/August/September 2012



Unbefleckt empfangene Mutter vom Sieg, bitte für uns!

Liebe Pilger der Gebetsstätte der Unbefleckt empfangenen Mutter vom Sieg, verehrte Leser von „Wigratzbad aktuell“!



**Wigratzbad,
im Herz-Jesu-Monat
Juni 2012**

Liebe Verehrer der Unbefleckt empfangenen Mutter vom Sieg in Wigratzbad, liebe Pilger!

Zum Ende des Herz-Jesu-Monats erhalten Sie die neueste Ausgabe von „Wigratzbad aktuell“. Wir konnten an der Gebetsstätte in diesem Monat das Fronleichnamfest feiern und zu den Festtagen des Heiligsten Herzens Jesu und des Unbefleckt empfangenen Herzens Mariä das Titularfest unserer Sühnekirche.

In diesem Monat begannen auch die Vorplanungen für die Sanierung der Kirche. Hier liegen große Aufgaben vor uns. Wir dürfen auf die großzügige Beteiligung der Diözese rechnen, haben aber auch selbst unseren Beitrag zu leisten. Allein die Kosten der Vorplanungen für die Kirche und das Johanneum, das

seit einem Jahr leer steht, belasten die Kirchenstiftung mit über 40.000 Euro. Für die Kirche geht es vorrangig um eine Erneuerung des undichten Daches. Für das Johanneum ist ein Plan zu erstellen, wie es für eine künftige Nutzung tauglich gemacht werden kann.

Auch an der Ölbergkapelle, dem Begräbnisort unserer Gründerin und von Pater Johannes Schmid, dessen 25. Todestag wir am 8. Juli gedenken werden, hat der Zahn der Zeit genagt. Das Dach ist undicht. Dadurch ist bereits Feuchtigkeit eingedrungen, durch Frost ist an einer Seite der Außenputz heruntergefallen. Auch hier kommen Kosten von ca. 25.000 Euro auf die Kirchenstiftung zu. Dies sind die größeren Posten neben vielen kleineren, die alltäglich fast anfallen, wie die Erneuerung der defekten Beleuchtung in der Sakristei oder der Einbau eines Blitzschutzes infolge des Einschlags, der vor einem Jahr die Orgel zerstörte.

Nach und nach sollen die notwendigen Arbeiten geplant und nach den Möglichkeiten ausgeführt werden.

Es ist ja in unser aller Interesse, durch den Erhalt des hier unter großen Opfern und mit viel Gebet Geschaffenen die Zukunft der Gebetsstätte zu sichern.

Wir bitten Sie, nach Ihren Möglichkeiten durch Spenden die Gebetsstätte zu unterstützen und die begonnenen Planungen und Arbeiten mit Ihrem Gebet zu begleiten.

Vergelt's Gott allen treuen Betern, Helfern und Wohltätern.

In der Hoffnung, dass die Beiträge dieses Heftes Sie aus nah und fern mit Wigratzbad verbindet und Sie einlädt am Leben unserer Gebetsstätte Anteil zu nehmen, grüßt Sie und bleibt mit priesterlichem Segen

*Ihr
Nikolaus Maier*

Direktor der Gebetsstätte Wigratzbad



Zum 25. Todestag von Pater Johannes Schmid

Bald feiern wir den 25. Todestag von Pater Johannes Schmid (8. Juli), der ja als der zweite Gründer unserer Gebetsstätte gilt. Die Zeit schreitet voran: die älteren Pilger haben ihn gekannt, die jüngeren nur noch vom Hörensagen. Deswegen möchten wir Pater Johannes erneut wieder in Erinnerung rufen.

Erst im Alter kam er nach Wigratzbad



Frl. Antonie Rädler und P. Johannes Schmid

Pater Johannes war ein Passionistenpater. Ursprünglich war er Weltpriester der Diözese Sankt Gallen. 1929 trat er in das Kloster Mariä Schutz am Semmering ein (südlich von Wien), das bis heute den Passionisten gehört. Dann war er eine Zeit lang Dozent der Theologie für die jungen Passionisten. Gegen 1940 begann er seine Pastoral als Exerzitienmeister; diese Aufgabe führte ihn durch ganz Süddeutschland, und er hielt in den Pfarreien und Ordenshäusern Exerzitien, Einkehrtage und Missionen.

Erst im Alter (1969) kam er nach Wigratzbad; er kannte aber den Ort schon vorher, denn 1964/65 hielt er Exerzitien im alten Pilgerheim, das nach dem Krieg an die Gnadenkapelle angebaut wurde und als Sanatorium (Hospiz) fungierte. Zudem hatte er 1936 in Lindau Fräulein Antonie kennengelernt, als er dort eine Mission hielt.

Pater Johannes kam nach Wigratzbad, eigentlich um seine Pension zu verbringen. Aber er war ein Feuergeist, und das Predigen war ihm

gegeben. Sonntags zelebrierte er an einem Feldaltar (neben der jetzigen Telefonzelle gelegen); die Gläubigen standen auf der Wiese. Es waren die stürmischen Jahre nach dem Konzil. Er predigte genau gegen den Zeitgeist: er sprach über die Größe Gottes, über die Erhabenheit des Messopfers und über die Hilfe Mariens, um die wir noch viel mehr bitten müssen. Durch diese Predigten kamen immer mehr Pilger nach Wigratzbad, so sehr, dass eine neue Kirche notwendig wurde. Nach vielen Schwierigkeiten und Hindernissen wurde die große Sühnekirche 1976 geweiht.

Sein pastorales Wirken

In den folgenden Jahren weitete er die Sühnenächte weiter aus, die Fräulein Antonie schon in den 30-Jahren begonnen hatte, als sie noch in Lindau weilte. Er fügte die großen Sühnenächte am Samstag hinzu, die immer feierlich begangen wurden; im Sommer hielt er auch die schönen Lichterprozessionen, die schon damals bei den Pilgern beliebt waren. In den Sommermonaten konnte er auch jeweils eine Sakramentsprozession einführen, gewissermaßen als Echo von Fronleichnam. Das Altarsakrament war sein ein und alles. Die Heilige Messe feierte er stets mit großer Andacht, bei den Einleitungen zur Messe sprach er meist über die Erhabenheit der Eucharistie. Er sagte einmal, dass er ständig die Heilige Messe feiern könnte.

Gerade in dieser Zeit kamen Pilger auch aus größerer Ferne nach Wigratzbad: aus dem Schwarzwald, Karlsruhe, Franken, aus dem Münsterland, aus der Westschweiz; auch Tiroler kamen und zuweilen auch die Südtiroler, weswegen man ein Pilgerheim benötigte (Baubeginn 1980). Im Laufe der Zeit aber schwanden die Kräfte von P. Johannes mehr und mehr, aufgezehrt von der Seelsorge um die Pilger. 1984 wurde der Kräfteverfall immer deutlicher: Mitternachtsmessen, Rosenkränze, die er gerne leitete und mit Betrachtungen einleitete, musste er abgeben. Am

Schluss konnte er die Heilige Messe nur noch im Zimmer lesen, sitzend.

Sein Tod am 8. Juli 1987

Sein Geist jedoch war stets hell und klar, manchmal hatte man den Eindruck, dass er einen Blick in die Zukunft werfen konnte: er sagte, dass das Priesterseminar kommen wird und dass es von Rom kommen wird. Schon vorher wies er auf den Platz hin, auf dem es stehen wird. Er sagte auch, dass die Gebetsstätte ganz groß werden wird, und dass die Gottesmutter siegen wird, nicht mit Lanze und Schwert, sondern durch eine neue Priestergeneration. In den frühen Morgenstunden verstarb er am 8. Juli 1987, friedlich hauchte er seine Seele aus.

Auf seinem Sarg lagen weiße und blaue Blumen. Die Farbe „weiß“ steht für die „Immakulata“, die „Unbefleckte Empfängnis“ und die Farbe „blau“ bedeutet in der Heiligen Schrift das Wasser, das heißt die Gnaden des Heiligen Geistes. Auf die heilige Jungfrau Maria, die unbefleckt empfangene Mutter vom Sieg, gegürtet von der Kraft des Heiligen Geistes, auf sie schaute er in seinem ganzen Leben, ihr wollte er stets dienen.

Wir danken Msgr. Rupert Gläser herzlich für diesen Beitrag.

Impressum

Herausgeber:

Gebetsstätte Wigratzbad,
Kirchstraße 18, 88145 Wigratzbad,
Tel: (+49) 08385 92070
Fax: (+49) 08385 920729

Redaktion: Dir. Nikolaus Maier

Druck: Druckwerk Süd GmbH & Co KG

Konto: Volksbank Opfenbach
BLZ 733 698 26; Konto-Nr. 400 20 80 86

Internet: www.gebetsstaette.de

E-Mail: wigratzbad@gebetsstaette.de

(Programmänderungen vorbehalten)

Familiientag an Pfingsten

Am Pfingstmontag waren wieder die Familien besonders eingeladen, am Familientag in Wigratzbad teilzunehmen. Am Vormittag konnten wir die Publizistin Gabriele Kuby begrüßen. Im letztendlich gefüllten Pfingstsaal des Pilgerheimes sprach sie zum Thema „Erziehung zur Liebe statt Sexualisierung“. Darin wies sie auf die Widersprüche hin zwischen den durch die Verfassung und die Erklärung der Menschenrechte festgelegten Elternrechten und Bestimmungen zum Schutz der Familie und der Wirklichkeit in Schule, Politik und Gesellschaft. Die Zuhörer erhielten Kenntnis über weitere Pläne zur Frühbetreuung der Kleinkinder außerhalb der Familie und der Frühsexualisierung durch bildungspolitische Programme. Frau Kuby ermunterte besonders die anwesenden Väter, in Elternbeiräten von Kindergärten und Schulen tätig zu werden und hier die Rechte der Eltern zu vertreten zum Schutz der Kinder.

Während des Vortrags wurden die Kinder von Pfadfindern der KPE betreut. In der Sonntagsmesse am Nachmittag haben sich die Familien auf's Neue dem Heiligsten Herzen Jesu und dem Unbefleckten Herzen Mariens geweiht. Danke Frau Kuby, den Teilnehmern des Familientages und den Pfadfindern!



Neuer Traghimmel für die Prozessionen

Nicht nur die Gebäude zeigen Alterserscheinungen, auch der Traghimmel für die Prozessionen war, mehrmals schon reichlich geflickt, keine Zierde mehr. Dank der großzügigen Spende eines Ehepaares, regelmäßige Pilger nach Wigratzbad, konnte nun in der Paramentenwerkstätte der Franziskanerinnen von Aiterhofen ein neuer Baldachin erworben werden. Zu Fronleichnam wurde er zum ersten Mal in der Kirche aufgestellt. Den Wohltätern von Herzen Vergelt's Gott für diese auf viele Jahre dem Schmuck des Gotteshauses und der Würde des Allerheiligsten Sakramentes dienende Gabe.



Erneuerte Beleuchtung für die Prozessionsmadonna



Brandspuren am Holz des Traggestells und angekohlte Steckvorrichtungen ließen für den Beginn der Lichterprozessionen im Monat Mai an eine erneuerte Beleuchtung der Prozessionsmadonna denken. Wiederum war es eine dafür gegebene Spende, die den Einbau neuer Strahler ermöglichte und eine einfachere Handhabung zu Beginn und am Ende der Prozessionen. Auch hierfür Vergelt's Gott.



Am Herz-Jesu-Fest, 15.Juni, verstarb im Krankenhaus in Wangen der

H. Herr Arthur Hochgesang,
Pfarrer i.R. in Wohmbrechts.

Wir sind dem Verstorbenen in besonderer Weise dankbar, da er in den 80-er und 90-er Jahren oft in der Gebetsstätte ausgeholfen hat: sowohl beim Beichtthören wie auch bei der Zelebration der Hl. Messe.

Der Himmel möge ihm all seine Mühe lohnen.

R.I.P.

Großnichte der Gründerin arbeitet als Betriebsleiterin im Pilgerheim



Mit dem 15. Mai begann Frau Agnes Rädler ihre Arbeit als Betriebsleiterin im Pilgerheim St. Josef. Wir freuen uns und heißen Sie als Mitarbeiterin herzlich willkommen.

Agnes Rädler: Meine Eltern haben mich schon als Kleinkind hierher mitgenommen. Somit bin ich mit dieser Gebetsstätte ziemlich vertraut. Ich kenne auch viele Pilgerinnen und Pilger. Und umgekehrt ist es auch. Auch während meiner beruflich bedingten Abwesenheit ist die Verbindung zur Gebetsstätte nie abgebrochen worden, obwohl man als junger Mensch meist eigene Wege gehen will.

WA: Frau Rädler, wie waren die ersten Wochen an Ihrem neuen Arbeitsplatz?

Agnes Rädler: Ganz neu ist mein neuer Arbeitsplatz eigentlich nicht. Schon als Kind und als Auszubildende habe ich manchmal meiner Mutter im Pilgerheim geholfen. Außerdem freue ich mich, dass mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dieser Zeit noch hier sind, natürlich auch über alle anderen. Es gibt in jeder Abteilung sehr viel zu lernen. Während ich früher nur in wenigen Bereichen ausgeholfen habe, habe ich nun die Verantwortung für einen großen Aufgabenbereich.

WA: Was haben Sie bisher gemacht?

Agnes Rädler: Am besten lässt sich das so beschreiben: Ich habe immer mit sehr vielen Menschen zu tun gehabt: zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Neben meiner Ausbildung zur Hotelfachfrau bis zur Hotelmeisterin habe ich mich um die möglichst reibungslose Organisation und Betreuung von Gästen in Hotels, Bussen, Kreuzfahrtschiffen, Flugzeugen einschließlich Stationsassistentin bei Lufthansa am Flughafen Teneriffa-Süd gekümmert. Alles Tätigkeiten mit sehr hoher Verantwortung.

WA: Welche Verbindung haben Sie zur Gebetsstätte?

WA: Was verbindet Sie mit der Gründerin?

Agnes Rädler: Mein Großvater Andreas Rädler war der älteste Bruder von Antonie Rädler. Dessen Hochzeit am 4.11.1940 war überhaupt die 1. Trauung in der Gebetsstätte Wigratzbad – in der Gnadenkapelle Maria vom Sieg. Auch meine Eltern haben sich dort trauen lassen - am 29.5.1973. Meine Mutter kam bereits 1957 zu Antonie Rädler und diente der Gebetsstätte beinahe 50 Jahre.

WA: Gibt es Ziele, die Sie hier erreichen möchten?

Agnes Rädler: Ich habe schon sehr viel erreicht. Aber für eine weitere Karriere ist die Gebetsstätte in Wigratzbad nicht der richtige Ort. Das ist auch nicht mein Ziel hier. Mein Ziel hier ist, dazu beizutragen, die Gebetsstätte Maria vom Sieg im Sinne ihrer Gründerin Antonie Rädler zum Segen der Pilger und zur Ehre Gottes weiterzuführen. Das ist eine andere Aufgabe, als ich sie bislang zu lösen hatte, aber keineswegs einfacher.

WA: Wir danken Ihnen und wünschen Ihnen für Ihr Wirken an der Gebetsstätte Gottes Segen, viel Freude und Erfolg.



Fronleichnam 2012



20 Jahre Katechismus der Katholischen Kirche

Am 11. Oktober beginnt das Jahr des Glaubens. Papst Benedikt XVI. hat es mit dem Motu proprio „Porta fidei“ („Tür des Glaubens“) angekündigt. 50 Jahre werden an diesem Tag vergangen sein, seit der selige Papst Johannes XXIII. das Zweite Vatikanische Konzil eröffnete.

Nicht allein das Konzilsjubiläum ist Anlass für dieses Jahr des Glaubens. Auch das Erscheinen des „Katechismus der Katholischen Kirche“ vor 20 Jahren will der Papst in Erinnerung bringen und die Bedeutung dieser Zusammenfassung unseres katholischen



Glaubens mehr ins Licht gehoben wissen. Er schreibt: „Auf das Datum des 11. Oktobers 2012 fällt auch das zwanzigjährige Jubiläum der Veröffentlichung des Katechismus der Katholischen Kirche, eines Textes, den mein Vorgänger, der selige Papst Johannes Paul II., mit dem Ziel promulgierte, allen Gläubigen die Kraft und die Schönheit des Glaubens vor Augen zu führen. Dieses Dokument, eine authentische Frucht des Zweiten Vatikanischen Konzils, sollte nach dem Wunsch der Außerordentlichen Bischofssynode von 1985 ein Instrument im Dienst der Katechese sein und wurde durch die Zusammenarbeit des gesamten Episkopates der katholischen Kirche erstellt. Und gerade die Vollversammlung der Bischofssynode ist von mir für den Oktober 2012 zum Thema „Die Neuevangelisierung zur Weitergabe des christlichen Glaubens“ einberufen worden. Das wird eine günstige Gelegenheit sein, um das gesamte kirchliche Gefüge in eine Zeit der besonderen Besinnung und der Wiederentdeckung des Glaubens zu führen.“

Es ist nicht das erste Mal, dass die Kirche aufgerufen wird, ein Jahr des Glaubens zu feiern. Mein verehrter Vorgänger, der Diener Gottes Paul VI., rief 1967 ein ähnliches Jahr aus, um des Martyriums der Apostel Petrus und Paulus anlässlich der 1900-Jahr-Feier ihres letzten Zeugnisses zu gedenken. Er plante es als einen festlichen Anlass, damit es in der ganzen Kirche „ein authentisches und aufrichtiges Bekenntnis ein und desselben Glaubens“ gebe; zudem wollte er, dass dieser Glaube „einzeln und gemeinschaftlich, frei und bewußt, innerlich und äußerlich, demütig und freimütig“ bekräftigt würde.

Er dachte, auf diese Weise könne die ganze Kirche eine „genaue Kenntnis ihres Glaubens“ wiedergewinnen, „um ihn neu zu beleben, ihn zu läutern, zu festigen und zu bekennen“. Die großen Umwälzungen, die in jenem Jahr ge-



schauen, machten die Notwendigkeit einer solchen Feier noch deutlicher. Sie wurde mit dem *Credo des Volkes Gottes* abgeschlossen, um zu beweisen, wie dringend die wesentlichen Inhalte, die seit Jahrhunderten das Erbe aller Gläubigen bilden, immer neu bekräftigt, verstanden und vertieft werden müssen, um unter geschichtlichen Bedingungen, die sich von denen der Vergangenheit unterscheiden, ein kohärentes Zeugnis zu geben.“

Mit dem Katechismus der Katholischen Kirche, dem Kompendium dieses Katechismus und dem *Youcat* sind uns wertvolle Hilfen für die Aneignung und Auffrischung des eigenen Glaubenswissens und damit die Voraussetzung für die Weitergabe des Glaubensgutes gegeben. So schreibt der Papst in „*Porta fidei*“: „In ebendieser Aussicht soll das Jahr

des Glaubens einen einhelligen Einsatz für die Wiederentdeckung und das Studium der grundlegenden Glaubensinhalte zum Ausdruck bringen, die im *Katechismus der Katholischen Kirche* systematisch und organisch zusammengefaßt sind. Dort leuchtet nämlich der Reichtum der Lehre auf, die die Kirche in den zweitausend Jahren ihrer Geschichte empfangen, gehütet und dargeboten hat.

Von der Heiligen Schrift zu den Kirchenvätern, von den Lehrern der Theologie zu den Heiligen über die Jahrhunderte hin bietet der Katechismus eine bleibende Erinnerung an die vielen Weisen, in denen die Kirche über den Glauben meditiert und Fortschritte in der Lehre hervorgebracht hat, um den Gläubigen in ihrem Glaubensleben Sicherheit zu geben.“

Einladung zum Rosenkranzkongress 2012

Von Direktor Thomas Maria Rimmel ins Leben gerufen, soll auch in diesem Jahr wieder ein Rosenkranzkongress an unserer Gebetsstätte stattfinden. Er beginnt am Rosenkranzfest, dem 7. Oktober und endet am 10. Oktober. Referenten sind Pater Markus Fischer OP, Rosenkranzpromotor des Dominikanerordens, Pater Benno Mikocki OFM, Leiter des Rosenkranzsühnekreuzzuges, der Schriftsteller Michael Hesemann und Diakon Wolfgang Urban, Diözesankonservator der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Herzliche Einladung ergeht an alle Interessierten, besonders aber an die Mitglieder unserer Rosenkranzbruderschaft.

Der Eintritt in die Rosenkranzbruderschaft ist jederzeit möglich. Anmeldeformulare mit der Beschreibung der Anliegen und Ziele dieser Gebetsgemeinschaft finden Sie in der Kirche und im Pilgerheim in Wigratzbad, wo Sie diese auch jederzeit anfordern können.

Hauptfest der Rosenkranzbruderschaft

Am Fest der Kreuzerhöhung, 14. September, feiert die Rosenkranzbruderschaft zum Herrn im Elend und zur Unbefleckt empfangenen Mutter vom Sieg ihr Hauptfest.

Herzlich sind alle Gläubigen, insbesondere die Mitglieder, eingeladen, diesen Tag mitzufeiern.

Ab 10 Uhr wird in der Sühnekirche Beichtgelegenheit sein, um 10.15 Uhr beginnt der Rosenkranz um 11 Uhr ist Hl. Amt mit Predigt. Nachmittags um 13.30 Uhr beenden wir den Festtag mit einer Andacht.

Vergelt's Gott allen Mitgliedern der Bruderschaft, die bisher schon ihren Jahresbeitrag gegeben haben. Die es bisher noch versäumt haben, bitten wir dies nachzuholen.



Für ein christliches Europa
31. Fatima-Schiffsprozession
auf dem Bodensee
 am Hochfest Mariä Himmelfahrt



15. August 2012

Heilige Messe in Wigraztbad – Sühnekirche

15.00 Rosenkranz mit Betrachtungen
vor dem Allerheiligsten

16.00 Pontifikalamt mit S. E. Bischof
Dr. Vitus Huonder, Chur (CH)

18.00 Abfahrt in Wigraztbad
zu den Häfen Bregenz und Lindau

Auf dem See

20.00 Fatima-Schiffsprozession für ein christliches Europa mit Weihe Europas an das Unbefleckte Herz Mariens und Sakramentalem Segen über die Länder Europas



Hl. Messen in Wigraztbad Sühnekirche

Vormittag

7.00 Frühmesse

9.30 Amt

11.00 Spätmesse

Nachmittag

12.45 Rosenkranz mit
Betrachtungen vor
dem Allerheiligsten

13.30 Hl. Messe

Info & Anmeldung

Wichtig: 20.00 Uhr ist
Abfahrt der Schiffe in Bregenz,
Lindau und Rorschach

Fahrtpreis: **Euro 10,-** bzw.

CHF 15,-

Schweiz

18.30 Hl. Messe – Rorschach,
St. Koloman anschl. Prozession
in den Hafen

Österreich

17.30 Hl. Messe – Bregenz,
Kapuzinerkirche anschl. Prozes-
sion in den Hafen

Deutschland

Gebetsstätte Wigraztbad
Kirchstr. 18, D-88145 Wigraztbad
Tel.: 0049 (0) 8385 - 9207-0

Fax: 0049 (0) 8385 - 9207-29

Österreich

Fam. Madlener, A-6900 Bregenz
Tel./Fax: 0043 (0) 5574 79436

Schweiz

Fam. Keller, CH-90442 Berneck,
Tel.: 0041 (0) 71 - 744 82 02

Kartenvorverkauf:

Hafen Lindau, Hafen Bregenz,
Tourismusverband Rorschach



Exerzitien

Am Anreisetag können Sie Ihr Zimmer ab 14:00 Uhr beziehen.

Die Kurse beginnen mit dem Abendessen um 18:00 Uhr, sowie der anschließenden Hl. Messe um 20:00 Uhr. Das weitere Programm wird Ihnen beim Abendessen bekanntgegeben.

Dienstag, 3. Juli - Freitag 6. Juli

Ref. **H.H. Pfr. Stephan Spiegel**, Senden

„Christusnachfolge- Reflexion über den Glauben, die Sakramente und die Gebote“

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Dienstag, 3. Juli – Freitag 6. Juli

Ref. **H.H. Kaplan Rainer Herteis**, Fünfstetten

„Mit Geist und Kraft leben“

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Freitag, 6. Juli – Sonntag, 8. Juli

Ref. **S.E. Weihbischof Athanasius Schneider**,

Kasachstan

„Über die Eucharistie und die Anbetung“

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 60,00

Donnerstag, 12. Juli – Sonntag, 15. Juli

Ref. **H.H. Pfr. Dr. med. Dr. theol.**

Paul Manikonda, Würzburg

„Ganzheitliche Heilung und geglücktes Leben im Heiligen Geist“

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 70,00

Montag, 23. Juli – Donnerstag, 26. Juli

Ref. **H. Mijo Barada**, HR-Split

„Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe“ Joh 10,11

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Donnerstag, 26. Juli – Sonntag, 29. Juli

Ref. **H. Mijo Barada**, HR-Split

„Familie, die Quelle des Lebens und des Segens“

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Donnerstag, 26. Juli – Sonntag, 29. Juli

Ref. **P. Florian Birle SJM**, A- Blindenmarkt

Ignatianische Exerzitien

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Dienstag, 7. August – Freitag, 10. August

Ref. **H.H. Pfr. Markus Prim**, BR- Farol

„Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Segen!“

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Freitag, 10. August – Sonntag 12. August

Ref. **H. Hans Gnann**, Hemau

„Alle Leute versuchten Jesus zu berühren, denn es ging eine Kraft von Ihm aus, die alle heilte“ Lk 6,19

VP, DZ € 131,00 (EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Montag, 20. August – Samstag 25. August

Ignatianische Exerzitien

Ref. **Rev. P. Martin Ramm FSSP**, CH- Thalwil

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 231,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Montag, 27. August – Donnerstag, 30. August

Ref. **H. Mijo Barada**, HR-Split

„Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer“ Joh 15,1

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Freitag, 31. August – Sonntag, 2. September

Ref. **H. Mijo Barada**, HR-Split

„Ich bin der einzig wahre Weg der Wahrheit und des Lebens“

VP, DZ € 131,00 (EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Exerzitien-Anmeldung

Absender (Kontaktperson):

Wir bitten um vollständige Angaben für eventuelle Nachfragen.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Telefon:

E-Mail:

Gebetsstätte Wigratzbad

Tel.: (+49) 08385 92070 · **Fax:** 920729

E-Mail: wigratzbad@gebetsstaette.de

Bitte
ausreichend
frankieren

An

Gebetsstätte Wigratzbad

Kirchstraße 18

88145 Wigratzbad

Dienstag, 4. September – Freitag, 7. September

Ref. **Prof. Dr. Pater James Mariakumar**,

Warngau

„Der geistige Kampf um Heilung“

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Keine Tagesgäste

Dienstag, 11. September –

Freitag, 14. September

Ref. **Rev. P. Ivo Pavic OFM**, BiH-Ljubija

„Jesus heilt auch heute!“

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Freitag, 14. September –

Montag, 17. September

Ref. **Hwst. H. Generalvikar Prälat**

Dr. Markus Walser, FL- Vaduz

„Tugenden und Laster“

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Dienstag, 18. September –

Freitag, 21. September

Ref. **H.H. Pfr. Josef Mohr**, Mainz

„Maria und das Werk

der kleinen Seelen“

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

Montag, 24. September –

Donnerstag, 27. September

Ref. **Prof. Dr. Renner**, CH- Luzern

Dr. med. Feil, Memmingen

Prof. Dr. Rhomberg, A- Bludenz

„Ganzheitliche Heilung

an Leib, Seele und Geist

durch Vergebung und Befreiung

von negativen Bindungen“

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00

(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)

Kursgebühr € 50,00

1. Exerzitienkurs

DZ EZ (Zuschlag € 5,50 pro Tag)

Referent

Datum der Veranstaltung

Name/Vorname (Teilnehmer 1)

Straße, PLZ, Wohnort

Name/Vorname (Teilnehmer 2)

Straße, PLZ, Wohnort

2. Exerzitienkurs

DZ EZ (Zuschlag € 5,50 pro Tag)

Referent

Datum der Veranstaltung

Name/Vorname (Teilnehmer 1)

Straße, PLZ, Wohnort

Name/Vorname (Teilnehmer 2)

Straße, PLZ, Wohnort



Donnerstag, 27. September –
Sonntag, 30. September
Ref. **Prof. Dr. P. Karl Wallner OCist**,
A-Stift Heiligenkreuz
**„Komm Heiliger Geist
und erfülle mein Herz mit neuer Kraft“**
VP, DZ inkl. Kursgebühr € 176,00
(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)
Kursgebühr € 50,00

Dienstag, 2. Oktober – Freitag, 5. Oktober
Ref. **H.H. Pfr. Erich Maria Fink**,
RUS- Beresniki
**„Das Vertrauen auf das göttliche Herz Jesu,
vermag alles!“**
VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00
(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)
Kursgebühr € 50,00

Montag, 8. Oktober – Donnerstag, 11. Oktober
Ref. **H. Leander Lacháncé**, Rottenburg
„Weil die Liebe dich liebt, wirst du lieben!“
VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00
(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)
Kursgebühr € 50,00

Sonntag, 7. Oktober – Mittwoch, 10. Oktober
Rosenkranzkongress
Ref. **Rev. P. Benno Mickoki OFM**, A- Wien,
Rev. P. Markus Fischer OP, Freiburg i. B.
H. Michael Hesemann, Düsseldorf
VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00
(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)
Kursgebühr € 50,00

Mittwoch, 10. Oktober – Sonntag, 14. Oktober
**„C1 Grundkurs des Glaubens (Information
unter www.schule-des-Glaubens.de)“**
Ref. **H.H. Pfr. Fritz May**,
Langenfeld- Wiescheid
VP, DZ inkl. Kursgebühr € 186,00
(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)
Kursgebühr € 50,00

Mittwoch, 10. Oktober – Sonntag, 14. Oktober
Liturgische Tagung
VP, DZ inkl. Kursgebühr € 231,00
(EZ Zuschlag pro Tag € 5,50)
Kursgebühr € 50,00



Ordentliche Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage

7.00	Frühmesse
9.30	Amt
11.00	Hl. Messe
13.30	Spätmesse
14.30	Eucharistische Andacht
18.45	Anbetung der Jugend
19.30	Jugendgottesdienst (nur an Sonntagen)
19.30	Abendmesse (nur an Feiertagen)

Werk- tage	7.30 Hl. Messe
	11.00 Hl. Messe (nicht am Krankentag)
	18.30 Hl. Messe

Jeden 1. u. 3. Sa	20.00 Sühnenacht
Jeden Di	18.30 Hl. Messe und eucharistischer Segen
Jeden Do	19.15 Rosenkranz vor ausges. Allerheiligsten
	20.00 Sühnenacht, Heilungs- und Sühnegebete

Jeden 1.+3. Do	24.00 Mitternachtsmesse
Jeden 1.+3. Sa	19.15 Skapulierauflegung
	20.00 Sühnenacht, Sühnegebete
	24.00 Mitternachtsmesse
Jeden Fr	15.00 Kreuzweg (Gnadenkapelle) Stunde der Barmherzigkeit
Jeden 2. u. 4. Sa	20.00 Hl. Messe (Gnadenkap.)

Beichtgelegenheiten:

Werktage	10.00–11.00 (Sühnekirche) und 18.00–18.30 (Gnadenkap.) (außer Mo, Do u. Sa)
----------	---

Sühnekirche:

Donnerstag	19.30–21.00
Sühnesamstag	16.30–18.00 und 19.00–21.30 und 22.00–24.00
Sonntag	9.15–12.00 und 13.15–14.30

Juli 2012

So. 01.07.2012 **13. Jahressonntag**
BGL 9.15-12; 13.15-14.30

07.00	Frühmesse
09.30	Hl. Amt
11.00	Hl. Messe (Primiz Francesco Riegger)
12.45	Rosenkranz
13.30	Hl. Messe
14.30	Andacht
18.45	Anbetung der Jugend
19.30	Jugendgottesdienst

Mo. 02.07. 2012 **Mariä Heimsuchung**
10:00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
(Sühnekirche)
11:00 Hl. Amt (Sühnekirche)

Mi. 04.07. 2012 **Hl. Bischof Ulrich,
Patron des Bistums Augsburg**
10:00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
(Sühnekirche)
11:00 Hl. Amt (Sühnekirche)

Do. 05.07. 2012 **Sühnenacht**
19:15 Rosenkranz/BGL
20:00 Sühnenacht, Sühnestunden
22:30 Eucharistischer Segen
24:00 Mitternachtsmesse

Fr., 06.07. 2012 **Heiligstes-Herz-Jesu**
10:00 Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
(Sühnekirche)
11:00 Hl. Amt (Sühnekirche)

Sa. 07.07.2012 **Sühnenacht**
BGL 16.30-18/19.-21.30/22-24
19.15 Skapulierauflegung
20.00 Sühnenacht, Sühnestunden
21.30 Lichterprozession
24.00 Mitternachtsmesse

Sonntag, 08.07. 2012
25. Todestag von P. Johannes Schmid CP
BGL von 9:15-12:00 und 13:15-14:30
07:00 Frühmesse
09:30 Hl. Amt
11:00 Hl. Messe



12:45 Rosenkranz
13:30 Hl. Messe
14:30 Andacht
18:45 Anbetung der Jugend
19:30 Jugendgottesdienst

Mi. 11.07. 2012 **Krankentag**

07.30 Frühmesse
10.00 Hl. Messe
13.30 Krankmesse; Eucharist. Segen
18.30 Abendmesse

Donnerstag, 12.07. 2012 **Sühnenacht**

19:15 Rosenkranz/BGL
20:00 Sühnenacht, Sühnestunden
22:30 Eucharistischer Segen

So. 15.07. 2012 **15. Jahressonntag**
Skapulier-Fest

BGL von 9:15-12:00 und 13:15-14:30
07:00 Frühmesse
09:30 Hl. Amt
11:00 Hl. Messe
12:45 Rosenkranz
13:30 Hl. Messe
14:30 Andacht
18:45 Anbetung der Jugend
19:30 Jugendgottesdienst

Mo. 16.07. 2012 **Unsere liebe Frau von Karmel**

10:00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
(Sühnekirche)
11:00 Hl. Amt (Sühnekirche)

Do. 19.07. 2012 **Sühnenacht**

19:15 Rosenkranz/BGL
20:00 Sühnenacht, Sühnestunden
22:30 Eucharistischer Segen
24:00 Mitternachtsmesse

Sa. 21.07.2012 **Sühnenacht**

BGL 16.30-18/19.-21.30/22-24
19.15 Skapulierauflegung
20.00 Sühnenacht, Sühnestunden
21.30 Lichterprozession
24.00 Mitternachtsmesse

So. 22.07.2012

16. Jahressonntag, Christophorus-Segen
BGL 9.15-12; 13.15-14.30
07.00 Frühmesse

09.30 Hl. Amt
11.00 Hl. Messe
12.45 Rosenkranz
13.30 Hl. Messe
14.30 Fahrzeugsegnung
18.45 Anbetung der Jugend
19.30 Jugendgottesdienst

Do. 26.07.2012 **Sühnenacht**

19.15 Rosenkranz/BGL
20.00 Sühnenacht, Sühnestunden
22.30 Eucharistischer Segen

So. 29.07.2012 **17. Jahressonntag**
BGL 9.15-12; 13.15-14.30

07.00 Frühmesse
09.30 Hl. Amt
11.00 Hl. Messe
12.45 Rosenkranz
13.30 Hl. Messe
14.30 Sakramentsprozession
18.45 Anbetung der Jugend
19.30 Jugendgottesdienst

August 2012

Do. 02.08. 2012 **Sühnenacht**

19:15 Rosenkranz/BGL
20:00 Sühnenacht, Sühnestunden
22:30 Eucharistischer Segen
24:00 Mitternachtsmesse

Fr. 03.08. 2012 **Herz-Jesu-Freitag**

10:00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
(Sühnekirche)
11:00 Hl. Amt (Sühnekirche)

Sa. 04.08.2012 **Sühnenacht**

BGL 16.30-18/19.-21.30/22-24
19.15 Skapulierauflegung
20.00 Sühnenacht, Sühnestunden
21.30 Lichterprozession
24.00 Mitternachtsmesse

So. 05.08. 2012 **18. Jahressonntag,**

Mariä Schnee,
Portiunkula-Sonntag
(vollkommener Ablass)
BGL 9.15-12; 13.15-14.30
07.00 Frühmesse



09.30 Hl. Amt
 11.00 Hl. Messe
 12.45 Rosenkranz
 13.30 Hl. Messe
 14.30 Andacht
 18.45 Anbetung der Jugend
 19.30 Jugendgottesdienst

Aufgrund der Angliederung (**Affilation**) der Gebetsstätte Wigratzbad an die Basilika Santa Maria Maggiore in Rom besteht heute für alle Pilger, welche das Heiligtum der Unbefleckt empfangenen Mutter vom Sieg in Wigratzbad besuchen, die Möglichkeit, einen **vollkommenen Ablass** zu erlangen. Voraussetzungen: *1. Beichte 2. entschlossene Abkehr von jeder Sünde 3. Kommunionempfang 4. Gebet nach „Meinung des Heiligen Vaters“, d.h. in den Anliegen der Weltkirche (z.B. Vater- unser und Gegrüßet seist du, Maria, oder ein anderes Gebet nach freier Wahl).*

Mo. 06.08. 2012 **Verklärung des Herrn**

10:00 Rosenkranz mit Beichtgelegenheit (Sühnekirche)
 11:00 Hl. Amt (Sühnekirche)

Di. 07.08. 2012 **Hl. Afra**

10:00 Rosenkranz mit Beichtgelegenheit (Sühnekirche)
 11:00 Hl. Amt (Sühnekirche)

Mi. 08.08. 2012 **Krankentag**

07.30 Frühmesse
 10.00 Hl. Messe
 13.30 Krankmesse; Eucharist. Segen
 18.30 Abendmesse

Do. 09.08. 2012 **Sühnenacht**

19:15 Rosenkranz/BGL
 20:00 Sühnenacht, Sühnestunden
 22:30 Eucharistischer Segen

So. 12.08.2012 **19. Jahressonntag**

BGL 9.15-12; 13.15-14.30
 07.00 Frühmesse
 09.30 Hl. Amt
 11.00 Hl. Messe
 12.45 Rosenkranz
 13.30 Hl. Messe
 14.30 Andacht

18.45 Anbetung der Jugend

19.30 Jugendgottesdienst

Mi. 15.08. 2012

**Märiä Aufnahme in den Himmel,
 Fatima-Schiffsprozession**

BGL 9.15-12; 13.15-14.30

07.00 Frühmesse

09.30 Hl. Amt

11.00 Hl. Messe

12.45 Rosenkranz mit Betrachtungen vor dem Allerheiligsten

13.30 Hl. Messe

15.00 Rosenkranz mit Betrachtungen vor dem Allerheiligsten

16.00 Pontifikalamt mit S.E. Bischof Dr. Vitus Hunoder, Chur (CH)

20.00 Fatima-Schiffsprozession

(Bregenz, Lindau, Rorschach)

Aufgrund der Angliederung (**Affilation**) der Gebetsstätte Wigratzbad an die Basilika Santa Maria Maggiore in Rom besteht heute für alle Pilger, welche das Heiligtum der Unbefleckt empfangenen Mutter vom Sieg in Wigratzbad besuchen, die Möglichkeit, einen **vollkommenen Ablass** zu erlangen. Voraussetzungen: *1. Beichte 2. entschlossene Abkehr von jeder Sünde 3. Kommunionempfang 4. Gebet nach „Meinung des Heiligen Vaters“, d.h. in den Anliegen der Weltkirche (z.B. Vater- unser und Gegrüßet seist du, Maria, oder ein anderes Gebet nach freier Wahl).*

Do. 16.08. 2012 **Sühnenacht**

19:15 Rosenkranz/BGL
 20:00 Sühnenacht, Sühnestunden
 22:30 Eucharistischer Segen
 24:00 Mitternachtsmesse

Sa. 18.08.2012 **Sühnenacht**

BGL 16.30-18/19.-21.30/22-24
 19.15 Skapulierauflegung
 20.00 Sühnenacht, Sühnestunden
 21.30 Lichterprozession
 24.00 Mitternachtsmesse



So. 19.08.2012 **20. Jahressonntag**

BGL 9.15-12; 13.15-14.30

07.00 Frühmesse

09.30 Hl.Amt

11.00 Hl. Messe

12.45 Rosenkranz

13.30 Hl. Messe

14.30 Fahrzeugsegnung

18.45 Anbetung der Jugend

19.30 Jugendgottesdienst

Mi. 22.08. 2012 **Maria Königin**

10:00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
(Sühnekirche)

11:00 Hl. Amt (Sühnekirche)

Do. 23.08.2012 **Sühnenacht**

19.15 Rosenkranz/BGL

20.00 Sühnenacht, Sühnestunden

22.30 Eucharistischer Segen

So. 26.08.2012 **21. Jahressonntag**

BGL 9.15-12; 13.15-14.30

07.00 Frühmesse

09.30 Hl.Amt

11.00 Hl. Messe

12.45 Rosenkranz

13.30 Hl. Messe

14.30 Sakramentsprozession

18.45 Anbetung der Jugend

19.30 Jugendgottesdienst

Do. 30.08.2012 **Sühnenacht**

19.15 Rosenkranz/BGL

20.00 Sühnenacht, Sühnestunden

22.30 Eucharistischer Segen

September 2012

So. 02.09.2012 **22. Jahressonntag**

BGL 9.15-12; 13.15-14.30

07.00 Frühmesse

09.30 Hl.Amt

11.00 Hl. Messe

12.45 Rosenkranz

13.30 Hl. Messe

14.30 Andacht

18.45 Anbetung der Jugend

Do. 06.09.2012 **Sühnenacht**

19.15 Rosenkranz/BGL

20.00 Sühnenacht, Sühnestunden

22.30 Eucharistischer Segen

24.00 Mitternachtsmesse

19.30 Jugendgottesdienst

Fr. 07.09. 2012 **Herz-Jesu-Freitag**

10:00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
(Sühnekirche)

11:00 Hl. Amt (Sühnekirche)

Sa. 08.09.2012 **Sühnenacht**

BGL 16.30-18/19.-21.30/22-24

19.15 Skapulierauflegung

20.00 Sühnenacht, Sühnestunden

21.30 Lichterprozession

24.00 Mitternachtsmesse

Mi. 12.09.2012 **Mariä Namen, Krankentag**

07.30 Frühmesse

10.00 Hl. Messe

13.30 Krankenmesse; Eucharist. Segen

18.30 Abendmesse

Do. 13.09. 2012 **Sühnenacht**

19:15 Rosenkranz/BGL

20:00 Sühnenacht,
Sühnestunden

22:30 Eucharistischer
Segen

24:00 Mitternachtsmesse

Fr. 14.09. 2012 **Kreuzerhöhung**

10:00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
(Sühnekirche)

11:00 Hl. Amt (Sühnekirche)

13:30 Andacht (Sühnekirche)

Do. 20.09.2012 **Sühnenacht**

19.15 Rosenkranz/BGL

20.00 Sühnenacht, Sühnestunden

22.30 Eucharistischer Segen

24.00 Mitternachtsmesse

Sa. 22.09.2012 **Sühnenacht**

BGL 16.30-18/19.-21.30/22-24

19.15 Skapulierauflegung



Überweisungsauftrag/Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

GEBETSSTÄTTE WIGRATZBAD

Konto-Nr. des Empfängers

4 0 0 2 0 8 0 8 6

Bankleitzahl

7 3 3 6 9 8 2 6

bei (Kreditinstitut)

Volksbank Oppenbach

EUR

Betrag

Kunden-Referenznummer – noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers – (nur für Empfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

18

Schreibmaschine: normale Schreibweise.
Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN, bitte je Zeichen ein Kästchen verwenden!

Datum

Unterschrift

20.00 Sühnenacht,
Sühnestunden
21.30 Lichterprozession
24.00 Mitternachtsmesse

So. 23.09.2012

25. Jahressonntag,

HI.Pater-Pio-Treffen

BGL 9.15-12; 13.15-14.30

07.00 Frühmesse

09.30 HI.Amt

11.00 HI. Messe

12.45 Rosenkranz

13.30 HI. Messe

14.30 Fahrzeugsegnung

18.45 Anbetung der Jugend

19.30 Jugendgottesdienst

So. 30.09.2012 **26. Jahressonntag**

BGL 9.15-12; 13.15-14.30

07.00 Frühmesse

09.30 HI.Amt

11.00 HI. Messe

12.45 Rosenkranz

13.30 HI. Messe

14.30 Sakramentsprozession

18.45 Anbetung der Jugend

19.30 Jugendgottesdienst

